



Neckarsulm/Berlin, 23. Januar 2017

### **Mehr faire Bananen: Lidl fordert ein Ende des Preiskampfs zulasten der Erzeuger**

#### **Lidl zu Gast bei Bundesentwicklungsminister Gerd Müller auf der Internationalen Grünen Woche**

Für einen fairen Handel mit Bananen darf nicht nur geredet werden, das machte Lidl heute im Gespräch mit Bundesentwicklungsminister Gerd Müller im Rahmen der Diskussionsrunde „Die Internationale Charta des Fairen Handels und Faire Bananen bei Lidl“ auf der Internationalen Grünen Woche 2019 (IGW) in Berlin deutlich. Bei der Veranstaltung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zum Thementag „Fairer Handel – Eine Welt ohne Hunger ist möglich“ nutzte Lidl die Möglichkeit, sich gemeinsam mit TransFair für fair gehandelte Bananen stark zu machen.

Als erster Händler hatte sich Lidl im vergangenen Jahr dazu entschieden, seine konventionellen Bananen auf Fairtrade-zertifizierte Bananen umzustellen; Bio-Bananen hat das Unternehmen bereits seit 2006 bundesweit mit der Fairtrade-Zertifizierung im Sortiment. Ziel ist es, den fairen Bananenhandel nachhaltig zu unterstützen. Mit Lidl haben die Produzenten einen Absatzkanal mit einem gesicherten Mindestpreis und Fairtrade-Prämien, die Planungssicherheit garantieren und eine beständige Produktion ermöglichen. „Das geht allerdings nur über eine Erhöhung des Einkaufspreises für Bananen, für die wir uns bewusst entschieden haben“, erklärte Matthias Oppitz, Geschäftsleitungsvorsitzender von Lidl Deutschland.

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller begrüßte den Vorstoß von Lidl auf Fairtrade-Bananen umzustellen: „Lidl ist damit Vorreiter in Deutschland. Jetzt muss der gesamte Einzelhandel nachziehen. Hungerlöhne und Kinderarbeit müssen der Vergangenheit angehören. Dass ausgerechnet ein Discounter der Branche den richtigen Weg aufzeigt, mag überraschend sein. Es zeigt aber, dass ein Umdenken stattfindet. Faire Preise für Bananen müssen zum Standard in deutschen Supermärkten werden.“

#### **Aufforderung zum Umdenken: faire Preise für Bananen statt Preiskampf**

Oppitz nahm dabei die gesamte Branche in die Verantwortung: Für eine langfristige Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Bananenanbauländern benötige es das Engagement des gesamten Handels. Erst durch klare Zusagen aller relevanten Akteure könne in den Produktionsländern der konventionelle Bananenbau auf Fairtrade umgestellt werden.



## PRESSEINFORMATION

---

Neckarsulm/Berlin, 23. Januar 2017

Die aktuelle Situation zeichne jedoch ein entgegengesetztes Bild: Seit der Ankündigung von Lidl, den Einkaufspreis zu erhöhen, finde im deutschen Handel ein Preiskampf statt, der zulasten der Bananenerzeuger ausgetragen werde. „Im Sinne der Bananenerzeuger muss jetzt ein Umdenken im Handel stattfinden. Niedrige Preise können nicht die Lösung sein“, betonte Oppitz.

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller lobte die das Engagement von Lidl für den fairen Handel mit Bananen: „Bei der Bekämpfung von Hunger und der Entwicklung einer nachhaltigen Agrar- und Ernährungswirtschaft, müssen alle Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen. Dass ausgerechnet der Discounter Lidl der Branche den richtigen Weg aufzeigt, mag überraschend sein, macht aber auch deutlich, dass ein Umdenken stattfinden muss: Jetzt braucht es weitere Wettbewerber, die diesem Beispiel folgen.“

### **Lidl verfolgt Ausweitung des fairen Bananenangebots konsequent weiter**

Trotz des Drucks aus der Branche, bleibt Lidl weiter auf Kurs und hält Lidl sein im September 2018 gegebenes Versprechen, sein zertifiziertes konventionelles Bananenangebot auf Fairtrade-zertifizierte Bananen umzustellen: Das Unternehmen weitet sein faires Bananenangebot konsequent aus und bietet ab Februar bereits in über 1.300 Lidl-Filialen ausschließlich Fairtrade-zertifizierte Bananen an. Neben Süd- und Westdeutschland werden dann auch im Norden Deutschlands und damit in insgesamt rund 40 Prozent der Lidl-Filialen zu 100 Prozent faire Bananen angeboten. Bio-Bananen sind bei Lidl bereits seit 2006 zu 100 Prozent Fairtrade-zertifiziert.

### **Über Lidl Deutschland:**

*Das Handelsunternehmen Lidl gehört als Teil der Unternehmensgruppe Schwarz mit Sitz in Neckarsulm zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und Europa. Aktuell ist Lidl in 30 Ländern präsent und betreibt rund 10.500 Filialen in derzeit 29 Ländern weltweit. In Deutschland sorgen rund 79.000 Mitarbeiter in rund 3.200 Filialen täglich für die Zufriedenheit der Kunden. Dynamik in der täglichen Umsetzung, Leistungsstärke im Ergebnis und Fairness im Umgang miteinander kennzeichnen das Arbeiten bei Lidl. Seit 2008 bietet der Lidl-Onlineshop Non-Food-Produkte aus verschiedenen Kategorien, Weine und Spirituosen sowie Reisen und weitere Services an. Das Angebot des Lidl-Onlineshops wird ständig erweitert und umfasst derzeit rund 30.000 Artikel. Als Discounter legt Lidl Wert auf ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für seine Kunden. Einfachheit und Prozessorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Dabei übernimmt Lidl Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt und fokussiert sich im Bereich Nachhaltigkeit auf fünf Handlungsfelder: Sortiment, Mitarbeiter, Umwelt, Gesellschaft und Geschäftspartner. Lidl hat im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 74,6 Mrd. Euro erwirtschaftet, davon 21,4 Mrd. Euro Lidl Deutschland. Mehr Informationen zu Lidl Deutschland im Internet auf [lidl.de](http://lidl.de).*